

## CHEŁMNO/KULMHOF

1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
1937  
1938  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950  
1951



Als im Dezember 1941 im „Zigeunerlager“ des Ghettos Litzmannstadt in der heutigen polnischen Stadt Łódź eine Typhusepidemie ausbrach, wurden 4.600 Roma in „Vergasungswagen“ getötet, die sie nach Chełmno/Kulmhof transportierten. Nur zehn Wochen, nachdem sie in Łódź angekommen waren, waren alle 5.007 österreichischen Roma und Sinti tot. 4.400 von ihnen liegen in unmarkierten Massengräbern im Wald von Chełmno, zusammen mit 150.000 Juden und Tausenden sowjetischen Kriegsgefangenen.

### Wusstet Ihr

... dass die Polizei den besorgten Verwandten und Freunden - die sich im März 1942 nach den Deportierten erkundigten und diese besuchen wollten - erklärte, dass für die nach Łódź „Umgesiedelten“ keine Besuchsrechte gewährt würden?

... dass diese „Vergasungswagen“ zuerst dafür benützt worden waren, die Patienten von Behindertenheimen und -anstalten zu töten?

### Eure Aufgabe

Unter welchen Umständen mussten Menschen in Ghettos leben? Welche Folgen hatten diese Lebensbedingungen?

### Zum Foto

Ein so genannter „Vergasungswagen“ der Marke Magirus-Deutz, wie er 1941 und 1942 zur Ermordung der österreichischen Roma auf dem Weg aus dem „Zigeunerlager“ Litzmannstadt in das Vernichtungslager Chełmno/Kulmhof verwendet wurde. Yad Vashem Archives, Doc. Nr. 1264/2. Jerusalem/Israel.